



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

529/2001

Schulverwaltungs- und Sportamt

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Rat

17.12.2001

TOP

Bauliche Erweiterung der Grundschule Lipperode;

hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 03.12.2001

Beschlussvorschlag

" 1 Aufgrund der vom Rat am 24.09.2001 gefassten Beschlüsse:

- a) die Wilhelmschule 3zünftig auszubauen
- b) im Anschluss daran die Erweiterung der Kopernikusschule bevorzugt einzuplanen

kann vorerst die Erweiterung des Schulgebäudes der Grundschule Lipperode nicht in Aussicht gestellt werden. Hierüber soll nach Verwirklichung der Baumaßnahmen bei den städt. Hauptschulen entschieden werden.

- 2. Der FDP-Ratsfraktion bleibt es unbenommen, sich im Rahmen der Haushaltsberatung 2002 durch die Umschichtung von Haushaltsmitteln für eine andere Prioritätenfolge einzusetzen."

Anlagen

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluß-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluß
-------------------------------------	---	----	------	------------	--	--

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen ?		Nein	
Gesamtausgaben der Maßnahme		Eigenanteil	
Haushaltsstelle			
Veranschlagung			
im Verwaltungshaushalt		mit	DM
im Vermögenshaushalt		mit	DM
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt		i.H.v.	DM
Über-/außerplanmäßige Ausgaben		DM	Sichtvermerk Kämmerei
Deckung durch Mehreinnahmen bei			
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Einsparungen bei			
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt:	entfällt		

Sachdarstellung

Die FDP-Ratsfraktion stellt mit Schreiben vom 03.12.2001 folgenden Antrag:

" Die FDP-Fraktion beantragt, der Rat möge beschließen:

Die Grundschule Lipperode wird baulich erweitert. Über Umfang und Art dieser Erweiterung entscheidet der Schulausschuss auf der Grundlage einer von der Verwaltung auszuarbeitenden Vorlage in seiner Sitzung am 22.01.2002."

Der Antrag mit der dazu abgegebenen Begründung ist als Anlage beigefügt.

Der Schulausschuss hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 06.11.2001 mit dem Antrag der Grundschule Lipperode auf Erweiterung des Schulgebäudes befasst. Der Beratung lag die Verwaltungsvorlage 350/2001 zugrunde. Der Schulausschuss hat nach ausführlicher Erörterung und Anhörung der Schule beschlossen:

" Der Baufall der Grundschule Lipperode soll im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2002 beraten werden. "

(8 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen)

Verwaltungsseitig wurde in der Sitzung des Schulausschusses auf folgendes hingewiesen:

1. Antrag

Mit Schreiben vom 09.03.2000 haben die Vertreter der Grundschule und des Stadtteils Lipperode beim Schulträger einen Antrag auf Erweiterung der Schule gestellt. Das Antragsschreiben liegt bei.

Damit wurde ein Ausbau der Schule um folgende Räumlichkeiten gefordert:

- 2 Mehrzweckräume
- 1 Medienraum
- 1 Konrektorzimmer
- 1 Sanitätsraum
- 1 Elternsprechzimmer
- 1 Raum für die Vormittagsbetreuung
"Schule von acht bis eins"

Die Angelegenheit wurde verschiedentlich in der Schulplanungskommission und im Schulausschuss, zuletzt am 29.05.2001, beraten.

In dieser Sitzung stellte das Hochbauamt die Pläne für die Schulerweiterung mündlich vor. Der Schulausschuss forderte die Verwaltung auf, neben der vorgestellten Planung dem Ausschuss bis zu den Haushaltsplanberatungen Alternativen vorzustellen, damit ggf. der Baufall in die Haushalts- oder Investitionsplanung aufgenommen werden kann.

2. Ausgangssituation

Die Grundschule Lipperode ist 8klassig konzipiert. Dabei verfügt die Schule im einzelnen über nachstehende Räumlichkeiten:

a) Unterrichtsräume

2 Klassenräume	69,5 m ²		
mit Gruppenräumen	<u>17,3 m²</u>	=	86,8 m ²
2 Klassenräume	68,5 m ²		
mit Gruppenräumen	<u>17,3 m²</u>	=	85,8 m ²
1 Klassenraum			69,5 m ²
<u>3</u> Klassenräume			68,5 m ²
8 Klassenräume			

b) Verwaltungs-/Lehrerbereich

Schulleiterzimmer	20,3 m ²
Sekretariat	20,3 m ²
Lehrerzimmer	40,2 m ²
Lehrmittel	16,8 m ²

c) Schule von acht bis eins

1 Raum für Vormittagsbetreuung (zwei Betreuungsgruppen sind ausgelagert)	20,7 m ²
---	---------------------

Die Grundschule Lipperode entwickelt sich seit Jahren zweizügig und kommt mit dem allgemeinen Klassenraumprogramm aus.

3. Schulentwicklungsplanung

In den Schulentwicklungsplanungen der vergangenen Jahre ist die Grundschule Lipperode immer wieder thematisiert worden:

so Schulentwicklungsplan 1986 – 1991

*"Der vorläufige Schulentwicklungsplan weist einen **Bedarf von 2 Mehrzweckräumen** aus. Die Grundschule Lipperode verfügt bislang nur über die notwendigen Klassenräume und einen kleinen Lehrmittelraum, so dass der Bedarf weiter gegeben ist. Er soll durch einen Erweiterungsbau abgedeckt werden."*

so Schulentwicklungsplan 1992 – 1996

*"Der Grundschule Lipperode **fehlen** seit Beginn **zwei Mehrzweckräume**. Der diesbezügliche Unterricht wird in einem Raum der Graf-Bernhard-Schule durchgeführt. Vor einer Erweiterung der Grundschule muß zunächst die weitere Entwicklung im Hauptschulbereich abgewartet werden."*

so Schulentwicklungsplan 1998 – 2002

"Seit vielen Jahren behilft sich die Grundschule Lipperode mit einem unzureichenden Raumprogramm. Die Nebenräume, ehemals als Gruppenräume geplant, helfen hierbei. Sollte es allerdings zu 3 Parallelklassen in einem Jahrgang kommen, besteht unverzüglich Handlungsbedarf. Es müsste dann versucht werden, einen Klassenraum von der Realschule für die Grundschule bereitzustellen."

Letztlich waren in den letzten Jahren immer andere Schulbauvorhaben vordringlicher, so die Erweiterung der Realschulen in Lipperode und Lippstadt, Erweiterung des Ostendorf-Gymnasium und jetzt der Hauptschulen. Auch ist es in der Vergangenheit in keinem Fall zur 3Zügigkeit gekommen, so dass der Unterricht mit Hilfe der kleinen Nebenräume organisiert werden konnte. Allerdings müssen zur Zeit zwei der insgesamt 3 Betreuungsgruppen in den Räumen der benachbarten kath. Kirchengemeinde St. Michael Lipperode untergebracht werden.

4. Schulische Situation im Schuljahr 2001/02

Klasse	Anzahl gebildeter Klassen	Anzahl Schüler	Klassenfrequenz
4	2	52	-
3	2	52	-
2	2	46	-
1	2	60	-
	<u>8</u>	<u>210</u>	<u>26,2</u>

Lt. Einwohnerdatenauszug vom August 2001 werden in den nächsten Jahren schulpflichtig:

Einschulungsjahr	Anzahl Schüler
2002	32
2003	45
2004	52

Einschulungsjahr	Anzahl Schüler
2005	38
2006	50
2007	50

5. Bauliche Entwicklung im Stadtteil Lipperode

Die Zahl der Lernanfänger lag in den letzten Jahren durchweg über den Daten aus dem Melderegister der Vorjahre. Durchschnittlich machten dies + 10 Schüler/Jahrgang.

Was die zukünftige städtebauliche Entwicklung im Schulbezirk angeht, so stehen nach Angaben des Planungsamtes im Ortsteil Lipperode ca. 35 Baugrundstücke zur Verfügung, die jedoch nur zögerlich, meist im eigenen Familienbereich, einer Bebauung zugeführt werden. In den Baugebieten "Dunkler Weg" und "Auf der Brücke" ist die Bebauung weitgehend abgeschlossen. Prognosezuschläge werden daher bezogen auf die vorhandenen Baulücken nicht berücksichtigt.

Mittelfristig (bis 2003) ist im Stadtteil Lipperode mit der Ausweisung von ca. 90 Wohneinheiten (Bebauungspläne 215, 222 sowie 223) zu rechnen.

Um zu einer realistischen Einschätzung der Schülerentwicklung in den kommenden Jahren zu gelangen, werden für den jeweiligen Einschulungsjahrgang im gewissen Umfang Prognosezuschläge angesetzt, und zwar in einer Bandbreite zwischen 5 und 10 Schüler/Jahrgang.

6. Voraussichtliche Schulentwicklung

Klasse	Schuljahr						
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
4	52/2	52/2	46/2	60/2	~40,2	~50/2	~60/2
3	52/2	46/2	60/2	~40/2	~50/2	~60/2	~45/2
2	46/2	60/2	~40/2	~50/2	~60/2	~45/2	~60/2
1	60/2	37-42/2	50-55/2	57-62/2	43-48/2	55-60/2	55-60/2
Zügigk	2	2	2	2	2	2	2

Insgesamt verläuft die Schülerentwicklung stabil.

7. Schulraumsituation bei der benachbarten Graf-Bernhard-Realschule

Die Graf-Bernhard-Realschule ist 1995 3zünftig ausgebaut worden. Im Schuljahr 2001/02 ergibt sich nachstehende Klassenbildung:

Klasse	Anzahl gebildeter Klassen	Anzahl Schüler	Klassenfrequenz
10	3	61	-
9	3	85	-
8	4	100	-
7	4	97	-
6	4	113	-
5	3	85	-
	21	541	25,8

Somit ist die Graf-Bernhard-Realschule z.Z. 3,5zünftig und muss selbst den Klassenunterricht durch die Heranziehung von Fachunterrichtsräumen sicherstellen.

8. Zusammenfassung schulfachlicher Teil

Der schulische Bedarf der Grundschule Lipperode für 2 Mehrzweckräume ist begründet, er findet seinen Niederschlag in den einschlägigen Schulentwicklungsplänen. Der Raummangel besteht gleichwohl bereits seit Mitte der 70iger Jahre unverändert. Regelmäßig werden 8 Klassen gebildet, so dass von daher keine Veränderung im Bedarf festzustellen ist. Wegen des in sich geschlossenen Schulbezirks (Schulbezirk = Stadtteil) können die Schulraumprobleme auch nicht mit Hilfe einer Schulbezirksänderung gelöst werden.

9. Prioritäten im städt. Schulbau

Der Rat hat am 24.09.2001 beschlossen, die **Wilhelmschule** am vorhandenen Standort baulich zu erweitern. Mit der Baumaßnahme soll im Sommer 2002 begonnen werden.

Darüber hinaus hat der Rat beschlossen, als nächstes die **Kopernikusschule** auszubauen, damit auch sie über die notwendige Fachräume verfügen und der baulich abgängige Pavillon abgerissen werden kann.

Beide Schulbaumaßnahmen belasten den Schulträger ganz erheblich, zumal es projektbezogene Schulbaufördermittel nicht mehr geben wird.

Das Hochbauamt hat die Erweiterung der Grundschule Lipperode um

2 Mehrzweckräume á 75 m²

1 Betreuungsraum 'Schule von acht bis eins' 75 m²

sowie einiger Nebenräume einschl. der behindertengerechten Herrichtung des Schulgebäudes und der Durchführung von Energiesparmaßnahmen

mit 1,7 Mio. DM veranschlagt. Auch eine gegenüber der ursprünglichen Konzeption (am 29.05.2001 im Schulausschuss mündlich vorgestellt) alternative Planung führt unter Beibehaltung des Raumprogramms nicht zu Einsparungen. Selbst wenn man auf den Raum für die Schülerbetreuung im Anschluss an den Unterricht verzichten und die 2 Mehrzweckräume mit mobilen Raumteilern multifunktional nutzen würde, verbliebe ein zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht darstellbarer Finanzbedarf.

Insofern muss der berechtigte Wunsch aus dem Stadtteil Lipperbruch auf Erweiterung der Grundschule Lipperode, eingereiht in die finanzielle Gesamtverantwortung des Schulträgers, bedauerlicher Weise vorerst zurückstehen.